

Unterfranken-Nord 2024/25

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)



Spielbericht (genehmigt)

DJK Wülfershausen 1929 : DJK Gänheim II - 3 : 7

24.01.2025, 20:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Lummel, Holger	1	2.1 Hofmann, Tobias
2	1.2 Lummel, Lothar	2	2.2 Volk, Burkhard
3	1.3 Hartmann, Harald	3	2.3 Pfister, Marco
4	2.4 Wolf, Thorsten	4	3.3 Brunner, Reinhold
D1	Hartmann, Harald/Wolf, Thorsten	D1	Hofmann, Tobias/Volk, Burkhard
D2	Lummel, Holger/Lummel, Lothar	D2	Pfister, Marco/Brunner, Reinhold

	DJK Wülfershausen 1929	DJK Gänheim II	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Hartmann, Harald Wolf, Thorsten	Hofmann, Tobias Volk, Burkhard	8:11	11:8	6:11	11:8	11:6	3:2	1:0
D2-D2	Lummel, Holger Lummel, Lothar	Pfister, Marco Brunner, Reinhold	12:10	11:5	12:14	11:8		3:1	1:0
1-2	Lummel, Holger	Volk, Burkhard	9:11	11:8	8:11	9:11		1:3	0:1
2-1	Lummel, Lothar	Hofmann, Tobias	10:12	2:11	9:11			0:3	0:1
3-4	Hartmann, Harald	Brunner, Reinhold	11:2	11:8	7:11	10:12	8:11	2:3	0:1
4-3	Wolf, Thorsten	Pfister, Marco	10:12	8:11	8:11			0:3	0:1
1-1	Lummel, Holger	Hofmann, Tobias	7:11	9:11	9:11			0:3	0:1
2-2	Lummel, Lothar	Volk, Burkhard	7:11	7:11	11:7	8:11		1:3	0:1
3-3	Hartmann, Harald	Pfister, Marco	7:11	11:2	11:5	8:11	7:11	2:3	0:1
4-4	Wolf, Thorsten	Brunner, Reinhold	11:4	11:6	11:8			3:0	1:0
								Bälle: 359:365	15:24 3:7

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 22:00

Zuschaueranzahl: 17

Im „Besengau“ bestritt Gänheims 2. Herrenmannschaft ihr erstes Auswärtsspiel der Rückrunde 2024/25. Dabei taten es die von Holzöfen beheizten, kuschelig warmen Räume der Alten Schule Wülfershausen am Freitag, 24. Januar, besonders dem DJK-Einser, Tobias Hofmann, an. In seiner über 30-jährigen Spielzeit bei der TG Zell hatte er eine solche Spielstätte noch nicht erlebt. Die Wohnzimmeratmosphäre schadete seinem Spiel keineswegs. In beiden Einzeln setzte er sich zunächst gegen Lothar Lummel, dann gegen Holger Lummel in drei Sätzen durch. Paarkreuzkollege Burkhard Volk, dem die Örtlichkeit seit Jahrzehnten vertraut ist, punktete gegen die Brüder ebenfalls, überließ ihnen jedoch jeweils einen Satz. Im Eröffnungsdoppel gegen Hartmann/Wolf hingegen schienen die Wände zu nahe am Tisch gewesen zu sein. Die erstmalig zusammenspielende Wülfershäuser Doppel brach den Nimbus der Unbesiegbarkeit des Gänheimer Spitzendoppels, das mehr als 25 Doppel in Folge nicht mehr verloren hatte. Ob es an den Räumlichkeiten lag, ist nicht klar, aber auch Pfister/Brunner mussten ihr Doppel an Lummel/Lummel abgeben und Wülfershausen ging mit dem Rückenwind in die Einzel. Dort allerdings dominierten die Gäste das Geschehen, die nicht nur im vorderen Paarkreuz vier Punkte holten, sondern auch im hinteren Paarkreuz dreimal punkteten. Marco Pfister hatte gegen Thorsten Wolf kaum Probleme (3:0), wohl aber gegen Harald Hartmann, den er nach 1:2-Satzrückstand dann doch überwinden konnte. Dessen beide Einzel waren Zünglein an der Waage der Partie. Sie hätten den Gastgebern durchaus einen Punkt bescheren können. Denn schon zuvor hatte der Wülfershäuser auch gegen Reinhold Brunner mit zwei Sätzen geführt. Im dritten Satz jedoch fand der Gänheimer die richtigen Antworten, drückte sein Spiel durch und entschied das Duell der Routiniers am Ende für sich. Ein solches Kunststück gelang ihm kein zweites Mal. Im letzten Spiel des Abends beendete Thorsten Wolf die Partie so wie sie angefangen hatte: mit einem Sieg für die Gastgeber. Die große Mitte der Partie aber hatte den Gästen gehört, die den 7:3-Sieg und die Punkte gerne vom Besengau in das Werntal entführten.